

Zielsetzung und Inhalte des Info Dokumentes

Empfehlungen zur Eingabe von Namen in der Vorabstimmungsanfrage und zur Vereinheitlichung der phonetischen Prüfung hinsichtlich des Namensvergleichs.

<https://ak-spri.de/informationen-zur-wbci/wbci-spezifikationen/>

und <https://ak-spri.de/anbieterwechsel-2/>

Inhalt

1. Hintergrundinformationen	3
2. Optimierungsbedarf	3
3. Empfehlung zur Eingabe von Namen in der Vorabstimmungsanfrage	4
4. Zusätzliche Information in der Vorabstimmungsanfrage:.....	4
5. Vereinheitlichungsoptionen phonetische Prüfung	4
5.1. Vereinheitlichung - Alphabet / Sonderzeichen und Umgang mit nicht WBCI konformen Zeichen	5
5.2. Vereinheitlichung – Abkürzungen	5
5.3. Vereinheitlichung – Stoppwortliste	6
5.4. Regeln für natürliche Personen (automatisierte Bearbeitung)	9
5.5. Vereinheitlichung – Vertauschung Vor- und Nachname (automatisierte Bearbeitung).....	9
5.6. Regeln für juristische Personen (automatisierte Bearbeitung)	10
5.7. Vereinheitlichung – Hilfestellungen für manuelle Bearbeitungen bei natürlichen Personen	11
5.8. Vereinheitlichung – Hilfestellungen für manuelle Bearbeitungen bei juristischen Personen	13

WBCI – Phonetische Prüfung Infodokument

Version 1.1

Editoren:

André Rochlitzer-Marquier, Plusnet GmbH

Tel: +49 160 8837500

E-Mail: andre.rochlitzer-marquier@plusnet.de

Jürgen Dohle, Telekom Deutschland

Tel: +49 228 181 45638

E-Mail: juergen.dohle@telekom.de

Freigabe durch den Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse am 8. Juli 2021

Änderungen zwischen freigegebenen Versionen sind durch farbliche Markierung des geänderten Textes bzw. der geänderten Abbildung ersichtlich. Die Markierungen beziehen sich jeweils auf die vorhergehende Version.

1. Hintergrundinformationen

In der Schnittstellenbeschreibung ist ein phonetischer Abgleich des Kundennamens gefordert, damit eine unterschiedliche Schreibweise nicht zur Ablehnung „AIF“ führt.

Beispiel: Angefragt ist Schmidt, Bestand: Schmitt => phonetisch Identisch

- Elemente für die Parameter:
 - Bei Person
 - Endkunde
 - Vorname
 - Nachname
 - Weitere Anschlussinhaber
 - Vorname
 - Nachname
 - Bei Firma
 - firmenname
 - firmennameZweiterTeil

2. Optimierungsbedarf

Hinsichtlich des Abgleiches als solchen (Schmidt vs. Schmitt) bestehen weniger Probleme.

Vermeidbare Ablehnungen entstehen vielmehr aufgrund

- Unterschiedlicher Datenlage und Einbeziehung verschiedener Namenskomponenten (akademische Titel, Rechtsform bei Firmen etc.)
- Fehlerhafte Eingaben der Daten (beide Anschlussinhaber im selben Feld / Titel im Namensfeld etc.)

Im Gegensatz zur Adresse (Adresse Abweichend) gibt es in der Antwort bzgl. des Namens keine Informationen über die beim abgebenden EKP hinterlegte Namensinformation. Eine Korrektur der Namensfelder ist also nicht ohne weiteres möglich und datenschutzrechtlich kritisch.

Ziel dieses Dokumentes ist es, Empfehlungen zur Vereinfachung und Vereinheitlichung von Schreibweisen und deren Übermittlung zu geben, um Clearing-Fälle bei den miteinander kommunizierenden EKPs (auf/ab) zu verringern oder sogar zu vermeiden.

3. Empfehlung zur Eingabe von Namen in der Vorabstimmungsanfrage

- a. Vornamen und Nachnamen gehören getrennt in die entsprechenden Felder. Vorname und Nachname nicht in einem Feld mischen.
- b. Niemals Wörter an Feldgrenzen zerschneiden (Ausnahme im Kapitel 5, Nr.7).
- c. Wenn der Firmenname zu lang ist, kann man ihn auf alle 2 Namensfelder verteilen. Regel „b“ muss dabei beachtet werden!
- d. Leerzeichen zwischen Namensteilen beachten.
- e. Wenn bekannt, die Namen aller Personen (Ehepartner etc.) angeben (dabei Regel „a“ beachten!). Mehr Wörter schaden nie!
- f. Wenn mehrfach abgewiesen wird, den Endkunden bitten, seinen Namen wie auf der Rechnung oder im Kundencenter eingetragen anzugeben, ein ggf. abweichender Anschlussinhaber ist hier vermerkt.

4. Zusätzliche Information in der Vorabstimmungsanfrage:

Die Kundennummer, die für den wechselwilligen Endkunden beim aktuellen Endkundenvertragspartner hinterlegt ist, kann optional in der Vorabstimmungsanfrage im Feld Projektkenner mit angegeben werden.

5. Vereinheitlichungsoptionen phonetische Prüfung

Folgende Vereinheitlichungsoptionen werden empfohlen

1. Vereinheitlichung Alphabet – Sonderzeichen
2. Umgang mit Abkürzungen
3. Stoppwortliste (Worte, die in der Prüfung nicht berücksichtigt werden)
4. Regeln für Natürliche Personen:
5. Vertauschung Vor- und Nachname
6. Regeln für juristische Personen
7. Wörter werden anhand „Leerzeichen“ und „-“ getrennt.

5.1. Vereinheitlichung - Alphabet / Sonderzeichen und Umgang mit nicht WBCI konformen Zeichen

Laut WBCI-Schnittstelle (wbcI-type-simple.xsd) sind folgende Zeichen im Request erlaubt:

```
<xsd:simpleType name="ErlaubterZeichenBereichType">
  <xsd:annotation>
    <xsd:documentation>Einschränkung von zugelassenen UTF-8 Zeichen für die alphanumerischen
    Datenwerte. Folgende Zeichen sind erlaubt:
Tabulator, , 0-9, a-z, A-Z, !"#$%&amp;'()*+,-./:;&lt;=&gt;?@[\\]^_`{|}~±²³
ÀÁÂÃÄÅÆÇÈÉÊËÌÍÎÏÐÑÒÓÔÕÖØÙÚÛÜÝÞßàáâãäåæçèéêëìíîïðñòóôõöøùúûüýþÿ
    </xsd:documentation>
  </xsd:annotation>
</xsd:simpleType>
```

Gerade im Hinblick auf Sonderzeichen wie -, . oder & sind keine Vorgaben gemacht worden. Evtl. erschwert dies einen Vergleich bei Vornamen (Karl-Heinz oder Karl Heinz) oder Doppelnamen

- Optimierungsvorschlag:
 - Sofern noch nicht umgesetzt, Sonderzeichen !"#\$%&'()*+,-./:;<=>?@[\\]^_`{|}~±²³ in Leerzeichen umwandeln oder in einer Stopwortliste aufnehmen.
 - Unterschiede in Groß-/Kleinschreibung dürfen kein Ablehnungsgrund sein

Es kann auch vorkommen, dass nicht in WBCI definierte Zeichen in dem Kundendatensatz hinterlegt sind. Um eine Schemaverletzung zu vermeiden, sind diese daher vor einem Versand über die WBCI umzuwandeln

- Optimierungsvorschlag:
 - Beinhaltet ein String, der innerhalb einer WBCI-Vorabstimmung verwendet werden soll, ein nicht-WBCI-konformes Zeichen, so ist das Zeichen durch Leerzeichen ersetzen:

Beispiel: Micha's Kännchen (' kein erlaubtes Zeichen)

Umwandlung vor Versand: Micha's Kännchen -> Micha s Kännchen

5.2. Vereinheitlichung – Abkürzungen

Abgekürzte Vornamen im Bestand sind realistisch, aber in der Vorabstimmungsanfrage unzulässig.

- Optimierungsvorschlag:
 - Teilwörter der Länge 1 (nur 1 Buchstabe) werden ignoriert

Beispiel 1: Aus John F. Kennedy wird in der WBCI-Anfrage John Kennedy

Beispiel 2: Anfrage: Heinz und Lisa Schmidt, Bestand L. Schmidt = Zustimmung weil das L. nicht berücksichtigt wird.

5.3. Vereinheitlichung – Stoppwortliste

Einige Bestandteile des Vor-/Nachnamens sollen nicht in Betracht gezogen werden. Die Idee ist, dies über eine sogenannte Stoppwortliste umzusetzen, sprich jedes Wort welches auf dieser Liste steht soll aus den Vergleichsstrings entfernt werden

- Optimierungsvorschlag: Stoppwortliste enthält folgende Zeichen:

- ,

- .

- '.

- (haftungsbeschränkt)

- &

- 0

- 1

- 2

- 3

- 4

- 5

- 6

- 7

- 8

- 9

- Ag

- Angabe

- Anrede

- Co

- Co.

- Co.kg

WBCI – Phonetische Prüfung Infodokument

Version 1.1 / Freigabe durch den Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse am xxx

- Das
- Der
- Die
- Dipl
- Dipl.
- Dr
- Dr.
- E.
- E.g.
- E. V.
- Eg
- Ev
- Ev.
- Evangelisches
- Firma
- Fr
- Fr.
- Frau
- Gbr
- Gmbh
- Haftungsbeschränkt
- Hd.
- Hdn
- Hdn.
- Herr
- Hr

WBCI – Phonetische Prüfung Infodokument

Version 1.1 / Freigabe durch den Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse am xxx

- Hr.
- Inh.
- Inhaber
- Kath.
- Katholisches
- Keine
- Kg
- Kgaa
- Mbh
- Med
- Ohg
- U.
- Und
- V.
- Z.H.
- Z.hd
- Z.hd.
- Z.hdn

WBCI – Phonetische Prüfung Infodokument

Version 1.1 / Freigabe durch den Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse am xxx

5.4. Regeln für natürliche Personen (automatisierte Bearbeitung)

- Optimierungsvorschlag:
 - Alle Wörter aus Bestand müssen in beliebigem Namensfeld der Anfrage vorkommen, also Karl im Bestand ist in Karl-Heinz in der Anfrage enthalten => positive Rückmeldung.
 - Logik auch für Nachnamen anzuwenden (Müller in Müller-Lüdenscheid enthalten). Müller im Bestand ist in Müller-Lüdenscheid in der Anfrage enthalten=> positive Rückmeldung.

Beispiele:

Anfrage				Bestand		Ergebnis
Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Vorname	Nachname	
Heinz	Meier	<leer>	<leer>	Heinz	Maier	Zustimmung
<leer>	Heinz Meier			Heinz	Meier	Ablehnung
Heinz und Lisa	Meier-Schmitt	<leer>	<leer>	L.	Schmidt	Zustimmung
L.	Meier	<leer>	<leer>	Lisa	Meier-Schmitt	Ablehnung

5.5. Vereinheitlichung – Vertauschung Vor- und Nachname (automatisierte Bearbeitung)

- Wenn der Vergleich von angefragtem Vornamen/Namen mit gefundenem Vornamen/Namen keinen Erfolg gebracht hat, so vertausche die Rolle von Name und Vorname, sprich: Vergleiche angefragten Vornamen mit gefundenem Nachnamen und den angefragten Namen mit gefundenem Vornamen.

Anfrage				Bestand		Ergebnis
Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Vorname	Nachname	
Meier	Heinz	<leer>	<leer>	Heinz	Meier	Zustimmung
Ahmad Lega	Najem	<leer>	<leer>	Ahmad	Lega	Ablehnung
Markus	Meier und Tina Schmid	<leer>	<leer>	Tina	Schmid	Ablehnung

5.6. Regeln für juristische Personen (automatisierte Bearbeitung)

Alle Wörter aus Bestand müssen in beliebigen Namensfeld der Anfrage vorkommen, die Reihenfolge ist dabei nicht relevant.

Beispiele:

Anfrage		Bestand				Ergebnis
Vorname	Nachname	FirmenN T1	FirmenN T2	FirmenN T1	FirmenN T2	
<leer>	<leer>	Sanitär Heizungsbau	Meier GmbH	Sanitär und Heizungsbau	Meier GmbH	Zustimmung
Horst	Meier	<leer>	<leer>	Horst Meier	Sanitär und Heizungsbau GmbH	Ablehnung
Horst	Meier GmbH			Horst Meier	Sanitär und Heizungsbau GmbH	Ablehnung
		Syscomp Biochemische	Dienste GmbH	Syscomp Biochemische	Dienstleistungen GmbH	Ablehnung

5.7. Vereinheitlichung – Hilfestellungen für manuelle Bearbeitungen bei natürlichen Personen

Hilfestellungen zur Entscheidungsfindung einer manuellen Zustimmung bei AIF Ablehnungen im Geschäftsfall VA-KUE-MRN für natürliche Personen.

1. Wenn Vor- und Nachname richtig geschrieben sind, jedoch vertauscht sind, dann darf zugestimmt werden.

Anfrage			Bestand				Ergebnis	
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	
Herr	Müller	Hans-Jörg			Herr	Hans-Jörg	Müller	Zustimmung

2. Alle Wörter aus dem Bestand müssen in beliebigem Namensfeld der Anfrage vorkommen, dann darf zugestimmt werden. Bei Namen, die durch einen Bindestrich getrennt werden, darf auch bei einem Teil des Namens in der Anfrage zugestimmt werden.

Anfrage			Bestand				Ergebnis	
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	
Herr	Hans	Müller			Herr	Hans-Jörg	Müller	Zustimmung
Herr	Hans-Jörg	Müller			Herr	Hans	Müller	Zustimmung

3. Bei mehreren Vornamen muss nur einer übereinstimmen für eine Zustimmung.

Anfrage			Bestand				Ergebnis	
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	
Herr	Peter	Schneider			Herr	Hans Peter	Schneider	Zustimmung
Herr	Hans	Schneider			Herr	Hans Peter	Schneider	Zustimmung

4. Abgekürzte Vornamen und Nachnamen sind nicht zulässig und führen zur Ablehnung.

Anfrage			Bestand				Ergebnis	
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	
Frau	L.	Schmidt			Frau	Lisa	Schmidt	Ablehnung
Frau	Lisa	S.			Frau	Lisa	Schmidt	Ablehnung

WBCI – Phonetische Prüfung Infodokument

Version 1.1 / Freigabe durch den Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse am xxx

5. Es gibt einen Unterschied zwischen mehreren Vornamen und Doppelnamen. Doppelnamen werden mit Bindestrich getrennt. In der manuellen Bearbeitung darf auch zugestimmt werden, wenn ein Teil des Namens vorhanden ist, wenn er sonst mit einem Bindestrich getrennt wird.

Anfrage				Bestand				Ergebnis
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	
Frau	Lisa Marie	Schmidt			Frau	Lisa-Marie	Schmidt	Zustimmung
Frau	Lisa-Marie	Schmidt			Frau	Lisa Marie	Schmidt	Zustimmung
Frau	Lisa	Schmidt			Frau	Lisa-Marie	Schmidt	Zustimmung
Frau	Lisa	Schmidt			Frau	Lisa Marie	Schmidt	Zustimmung

6. Bei positiver phonetischer Prüfung wird zugestimmt (gleicher Wortlaut).

Anfrage				Bestand				Ergebnis
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	
Herr	Hans-Joerg	Mueller			Herr	Hans-Jörg	Müller	Zustimmung
Frau	Lisa-Marie	Schmitt			Frau	Lisa-Marie	Schmidt	Zustimmung

7. Wenn die Anrede im Bestand vorhanden ist und ohne Anrede angefragt wird, soll trotzdem zugestimmt werden.

Anfrage				Bestand				Ergebnis
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	
	Hans-Jörg	Müller			Herr	Hans-Jörg	Müller	Zustimmung

5.8. Vereinheitlichung – Hilfestellungen für manuelle Bearbeitungen bei juristischen Personen

Hilfestellungen zur Entscheidungsfindung einer manuellen Zustimmung bei AIF Ablehnungen im Geschäftsfall VA-KUE-MRN für juristische Personen.

1. Der Firmenkunde wird mit Anrede im Bestand geführt, aber es wird ohne Anrede angefragt, dann wird zugestimmt.

Anfrage					Bestand					Ergebnis
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	
Firma	Peter	Schmidt	Schokoladen-fabrik	GmbH		Peter	Schmidt	Schokoladen-fabrik	GmbH	Zustimmung

2. Alle Wörter aus dem Bestand müssen in einem beliebigen Namensfeld der Anfrage vorkommen, die Reihenfolge ist dabei nicht relevant.

Anfrage					Bestand					Ergebnis
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	
Firma	Schokoladen-fabrik	GmbH	Peter	Schmidt	Firma	Peter	Schmidt	Schokoladen-fabrik	GmbH	Zustimmung

3. Wenn die Firma und die natürliche Person in das Firmenfeld geschrieben werden, folgt eine Zustimmung.

Anfrage					Bestand					Ergebnis
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	
Firma			Schokoladen-fabrik GmbH	Peter Schmidt	Firma	Peter	Schmidt	Schokoladen-fabrik	GmbH	Zustimmung

4. Wenn ohne einen Ansprechpartner angefragt wird, trotz des Ansprechpartners im Bestand, wird zugestimmt. (Wenn alle Häuser mitgehen – Klärungspunkt)

Anfrage					Bestand					Ergebnis
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	
Firma			Schokoladen-fabrik	GmbH	Firma	Peter	Schmidt	Schokoladen-fabrik	GmbH	Zustimmung

WBCI – Phonetische Prüfung Infodokument

Version 1.1 / Freigabe durch den Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse am xxx

5. Wenn die Firmierung (Bsp: GmbH & Co. KG) abweicht, wird zugestimmt.

Anfrage				Bestand						Ergebnis
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	
Firma	Peter	Schmidt	Schokoladenfabrik		Firma	Peter	Schmidt	Schokoladenfabrik	GmbH	Zustimmung
Firma	Peter	Schmidt	Schokoflocken	GmbH	Firma	Peter	Schmidt	Schokoflocken	GmbH & Co. KG	Zustimmung
Firma			Schokoflocken		Firma	Peter	Schmidt	Schokoflocken	GmbH & Co. KG	Zustimmung
Firma	Achim	Müller	Schokoflocken	GmbH	Firma	Peter	Schmidt	Schokoflocken	GmbH & Co. KG	Zustimmung

6. Wenn man aufgrund der Länge der Firmenbezeichnung nicht alle Zeichen angeben kann und trotzdem erkennbar ist, dass es sich um den im Bestand hinterlegten Anschlussinhaber handelt, wird zugestimmt.

Anfrage				Bestand						Ergebnis
Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	Anrede	Vorname	Nachname	FirmenN 1	FirmenN 2	
Firma	Peter	Schmidt	Kath. KiGa Löwenzahn		Firma	Peter	Schmidt	Katholischer Kindergarten Löwenzahn		Zustimmung